

Beiblatt zu 7. in Studieren mit Beeinträchtigung - Eine Orientierungshilfe für ESGn

Weiterführende Umsetzungsmöglichkeiten für Inklusion im ESG-Alltag:

Unsere Beweggründe zur Erstellung des Beiblattes: Wir möchten weitere Möglichkeiten anbieten, um Inklusion konkret in den ESGn umzusetzen und einen Ort für alle zu schaffen. Wir möchten dazu ermutigen, selbst kreativ zu sein, eigene Ideen und Lösungen zu entwickeln und miteinander ins Gespräch zu kommen. Wenn ihr weitere Ideen habt, schreibt uns: ag-beeintraechtigung@web.de oder kommt gerne zum digitalen Stammtisch an jedem 15. eines Monats um 20.15 Uhr; mit diesem Link:

<https://eu01web.zoom.us/j/61606506969?pwd=U09uS2dQUmJHdEdFUW1ZN2ZlejQ5Zz09>

Themenabende

- Auseinandersetzung mit Beeinträchtigungen durch Fallgeschichten und Suche nach Lösungsmöglichkeiten
- Rollstuhl-Parcours, Kontakt ursula.augustin@elkb.de
- Stadtrallye, in der verschiedene Beeinträchtigungen simuliert werden (Sehbeeinträchtigung, Hörbeeinträchtigung...)
- Einladen verschiedener Institutionen, z.B. bietet die Stiftung "barrierefrei kommunizieren!" verschiedene Workshops an

Vernetzung

- Virtueller Stammtisch Studieren mit Beeinträchtigung
- Mitarbeit in der AG Beeinträchtigung

Strukturell

- ortseigene Websites auch in leichter Sprache anbieten / wichtige Informationen übersichtlich gliedern und möglichst einfach formulieren
- Rückzugsmöglichkeiten bieten und kommunizieren, z.B. in Form eines Türschildes
- eindeutige Beschilderung (z.B. über Piktogramme) - leicht verständlich, mit Wiedererkennungswert

Sonstiges

- inspiriert von der Initiative "Stille Stunde": eine bestimmte Zeit, in der geschwiegen wird, festlegen - bspw. stilles, achtsames Essen für 15 Minuten
- offene Kompromissbereitschaft bei individuellen Herausforderungen

Letztendlich sollte jeder Schritt dazu beitragen, "Normalität" für alle herzustellen. Menschen mit Beeinträchtigungen sollten sichtbar sein und angenommen werden, aber nicht zu sehr in den Fokus gerückt werden. Ziel ist es, einen Ort für alle, einen Ort für alle gemeinsam zu schaffen.